

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'700
14. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Werbung für Arbon



Reklame



..... **Region**
Evro-Fussballjunioren
glänzen in Dänemark



kyBoot
walk-on-air

Tage der gesunden Füsse

22. bis 27. April 2013, bei uns in Arbon

- kyBoot erleben
- Überraschungsgeschenk beim Kauf eines kyBoot
- Fussdruckmessung

St. Gallerstrasse 6 | 9320 Arbon | Tel. 071 446 40 90




Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Aktuell:

- Heuschnupfen
- Verdauungsprobleme
- Migräne
- Schlafstörungen
- Lungenerkrankung
- Frauenbeschwerden

Naturheilpraxis für traditionelle chinesische Medizin

Luzia Bilgeri
Friedenstrasse 7
9320 Arbon
Tel: 071 440 08 13
Voranmeldung erwünscht

Dipl. Naturheilpraktikerin TCM
Im Postgebäude
info@balance-tcm.ch
www.balance-tcm.ch



VELOS
HERZOG AG

Salwiesenstrasse 6
9320 Arbon
Tel. 071 446 12 33

Schnäppchenverkauf im Zelt über 300 Auslaufmodelle

15.-28. April 2013

Sonntags von 10-17 Uhr.
Alle andere Tage zu den normalen Öffnungszeiten.

Vorbeikommen und profitieren!

- Vom Schüler- bis Profimountainbike
- Vom City- bis E-Bike
- E-Bikes TESTFAHREN**



Über 200 ausländische Biere erhältlich bei Möhl!

Australien: Coopers, Fosters, Tooheys New, Victoria Lager

Belgien: Duvel, Chimay, Chouffe, Kwak, Lucifer, Hopus, Leffe, Orval, Satan

China: Sun Lik, Tsing Tao

Dänemark: Carlsberg, Tuborg, Faxe

Deutschland: Warsteiner, Bölkstoff, Duff, Erdinger, Franziskaner, Hacker Pschorr, Jever, EKV, Köstritzer, Krombacher, Paulaner, Schöfferhofer, Riegele (Europas bestes Festbier)

England: Fullers, Greene King, St. Peters

Frankreich: Desperados, Adelscott, Belzebuth, Demon

Holland: Grolsch, La Trappe

Irland: Guinness, Kilkenny

Mexico: Corona, Tecate, Dos Equis Amber

Schottland: Belhaven, Brew Dog, Gordon

Spanien: San Miguel

Tschechien: Budweiser, Pilsner Urquell, Staropramen

Zusätzliche Biere aus: Argentinien, Finnland, Griechenland, Indien, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kroatien, Kuba, Neuseeland, Peru, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Südafrika, Singapur, Thailand, Türkei, USA, Venezuela

Als super Geschenksidee stellen wir diese Biere auch als halben oder ganzen «Biermeter» oder in Geschenkkörben für Sie zusammen!



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Telefon **071 447 40 73**

Nr. 15

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'700
14. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

felix.

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

19. April 2013

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



Der Frühling ist da

Region.....
Ziele der Bisherigen

9

Vitrine.....
Diskussionen um Linie 200

11

Vitrine.....
Das Netz wächst

13

Region.....
Jubiläum und Ausstellung

15

«Grüezi miteinander!»

Mein Team und ich haben in jeder Situation die passende Versicherungslösung für Sie und Ihre Familie.



071 846 62 62

ZÜRICH, Generalagentur
Peter Ludwig
Hauptstrasse 30
9401 Rorschach
rorschach@zurich.ch



AKTUELL

Rechnung 2012 der Stadt Arbon um 945 000 Franken besser als budgetiert

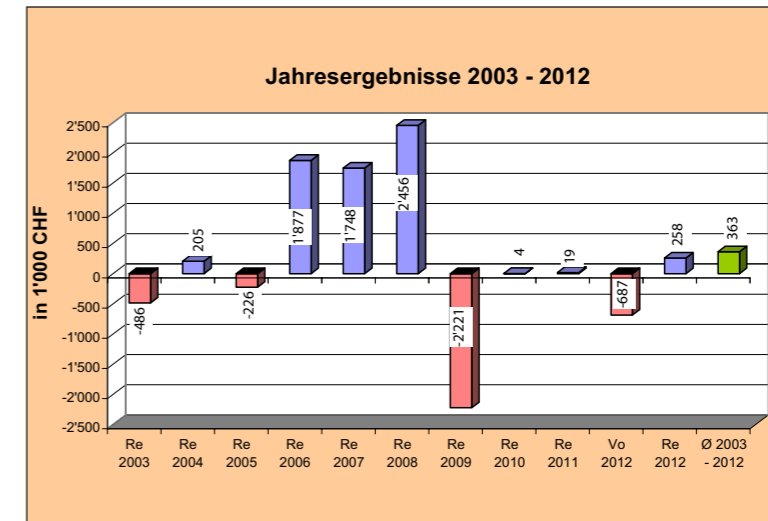
Arboner Entwicklung bezahlbar

«Arbon kann sich die aktuelle Entwicklung leisten», freut sich Stadtammann Andreas Balg über die Rechnung 2012, die mit einem Gewinn in Höhe von 258 143 Franken abschliesst. Dieses Ergebnis ist um 945 000 Franken besser als budgetiert! Bei den Steuereinnahmen war 2012 gar ein Rekord zu verzeichnen.

Zum positiven Ergebnis beigetragen haben gegenüber dem bereits optimistischen Budget vor allem höhere Steuereinnahmen der natürlichen Personen von 352 000 Franken und bei den juristischen Personen gar von 384 000 Franken... wobei Stadtammann Andreas Balg betont, dass bei den Privaten nicht eine Person, sondern mehr Köpfe für die Mehreinnahmen gesorgt hätten. Und Vizestadtammann Patrick Hug, Ressort Finanzen, ergänzt, dass die positive Entwicklung bei den natürlichen Personen nachhaltig sei.

Keine neuen Schulden

Die Laufende Rechnung 2012 der Stadt Arbon schliesst bei 44,9 Mio. Franken Erträgen und 44,7 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Ertragsüberschuss von 258 143 Franken ab. Dies, nachdem im Voranschlag 2012 noch ein Defizit von 687 100 Franken budgetiert gewesen war. Damit schliesst die Jahresrechnung im Vergleich zum Budget um 945 000 Franken besser ab. Insgesamt resultiert daraus eine höhere Steuerkraft pro Einwohner (100 Prozent einfache Steuern der natürlichen und juristischen Personen) von jetzt 1693 Franken (2011: 1637 Franken). Auch bei den Grundstückgewinnsteuern wurden die Erwartungen deutlich übertroffen – um 172 000 Franken. Erfreulich ist für Patrick Hug, dass 2012 keine neuen Schulden gemacht werden mussten. Vielmehr lief ein Darlehen von 4 Mio. Franken im Herbst aus und konnte für die nächsten sieben Jahre mit einer Verzinsung von 0,86 Prozent viel günstiger als zuvor abgeschlossen werden. Die kurz- und



Jahresergebnisse der Stadt Arbon von 2003 bis 2012.

langfristigen Schulden sind im Rechnungsjahr 2012 mit 26 Mio. Franken praktisch unverändert geblieben. Dank der äusserst günstigen Zinssituation wurden die budgetierten Zinsen für Darlehenschulden um 111 000 Franken unterschritten. Die Nettoschuld pro Einwohner hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der vergleichsweise grossen Investitionen erhöht und beträgt neu 1048 Franken (2011: 756 Franken). Als Leiter der Abteilung Finanzen betont Misha Vonlanthen jedoch, dass mittlere Verschuldungen bis zu 3000 Franken pro Einwohner für Kommunen nicht problematisch seien.

Höhere Sozialhilfekosten

Der Bereich «öffentliche Sozialhilfe» schliesst netto 564 000 Franken über Budget ab. Einerseits sind im Sozialhilfebereich die Fallzahlen konstant hoch. Andererseits sind die Einnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben rückläufig. Die Gründe sind die Revisionen der ALV und der IV sowie die Abschaffung der kantonalen Verrechnung von Sozialhilfeleistungen. Die Gesetzesrevisionen führen zwar zu Einsparungen bei den Versicherungen, aber auch zu Mindereinnahmen beim Sozialamt. Im gesamten Aufgabenbereich Kultur und Freizeit wurde das Budget

um knapp 400 000 Franken unterschritten. In praktisch allen Bereichen wurden dank höherer Einnahmen (Bootshafen, Strandbad etc.) oder tieferer Ausgaben – insbesondere beim Unterhalt (Seeparksaal, Schloss, Spielplätze) – Verbesserungen gegenüber dem Budget erzielt.

Hohe Investitionen

Die Investitionsrechnung 2012 schliesst bei 9,5 Mio. Franken Ausgaben und 1,45 Mio. Franken Einnahmen mit Nettoinvestitionen in Höhe von 8,05 Mio. Franken ab. Das sind zwar 5,74 Mio. Franken weniger an Investitionen als budgetiert, aber trotzdem mehr, als in den letzten zehn Jahren je investiert worden ist. Aufgrund der Bauverzögerung beim Neubau der Mehrfachhalle wird die zweite Beitragszahlung in Höhe von 2,5 Mio. Franken erst in diesem Jahr fällig. Minderinvestitionen waren ansonsten vor allem in den Bereichen Unterhalt Gemeindegassen, Kanalisation sowie Friedhof zu verzeichnen, wo sich einzelne Projekte verzögern. Aufgrund der gegenüber dem Budget tieferen Investitionen mussten 251 000 Franken weniger für Abschreibungen verbucht werden. Die grösste Einzelinvestition betraf die Teilzahlung an die Neue Linienführung Kantonsstrasse «NLK» (3,65 Mio. Franken). msa./red.

De-facto

Die Horner entscheiden

Seit 40 Jahren steht die Doppelturnhalle an der Feldstrasse im Dienste der Schule und der Öffentlichkeit. Der Bau aus den Siebzigerjahren ist in die Jahre gekommen und bedarf einer gründlichen Sanierung. Die gute Bausubstanz erlaubt einen solchen Eingriff und damit eine Anpassung an die heutigen technischen Anforderungen. Eine Erneuerung ist nötig und muss vorgenommen werden, dies ist auch das Ergebnis der Informationsveranstaltung, zu der die Schulbehörde die Bevölkerung eingeladen hat. Gegenstand der Diskussion ist, ob zu dieser Sanierung ein Anbau mit Bühne und Mehrzweckräumen realisiert werden soll. Diese zwei Varianten gilt es, breit und gründlich zu diskutieren und abzuwägen. Mit baulichen Anpassungen kann das Gebäude den zukünftigen Anforderungen gerecht gemacht werden. Der Bau einer neuen Dreifachturnhalle wäre für Horn ein unverhältnismässiger und teurer Luxus.

Für die Variante mit Anbau erwarten die Horner von der Schulbehörde eine saubere Bedarfsabklärung. Nötig ist auch eine klare Kommunikation, besonders was die Kosten betrifft. Die ersten genannten Beträge von 4 Millionen für die Variante 1 und 7,8 Millionen für die Variante 2 mit Anbau scheinen doch sehr hoch. Für die Sanierung mit Anbau müsste der Steuerzahler jährlich rund 400 000 Franken oder 6 Steuerprozente während 25 Jahren aufbringen. Der Souverän erwartet, dass die Varianten klar getrennt zur Abstimmung gebracht werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Horner bereit sind, in ihrem Dorf für etwas Sinnvolles zu investieren. Die Schulbehörde ist deshalb gefordert, dem Stimmbürger eine gut ausgearbeitete Vorlage zu beiden Varianten zur Auswahl vorzulegen. Die Horner wollen entscheiden können, wie viel ihnen dieser Begegnungsort in Zukunft Wert ist.

Samuel Lehmann,
Präsident SVP Horn

Eindrückliche Erkenntnisse vom Klimaevent der Otto Keller AG in Arbon

Globales Klima lokal beeinflussen

«Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Wir sollten dringend handeln. Sonst ist es irgendwann zu spät.» Einschneidende Worte des Wissenschaftlers Thomas Stocker. Was es damit auf sich hat, erläuterte er am Klimaevent der Otto Keller AG.

Der Klimawandel findet definitiv statt, und zwar massiv. Mit prägnanten Worten und Zahlen erklärte Professor Thomas Stocker, wie sich das Klima verändert und auf der Erde auswirkt. Stocker ist Professor am Physikalischen Institut der Universität Bern, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltphysik sowie Ko-Vorsitzender der WGI des Weltklimarates IPCC.

Das Problem lokal angehen

Die letzte Eiszeit war vor 20 000 Jahren. Damals war es global vier Grad kälter, der Meeresspiegel 120 Meter



Grosswetterlagen, Methangase in der Landwirtschaft und der Einfluss der Schweiz im globalen Wandel waren nur einige der Fragen, denen sich Thomas Stocker und Dennis Reichardt von der Otto Keller AG stellten.

tiefer und die Bering-Strasse geschlossen. Die Polarfront lag bei Portugal, heute bei Norwegen. Und Arbon steckte mitten im Rheingletscher. Akribische Forschungen mit Bohrungen in Grönland und in der

Antarktis zeigen: Grönland verliert zirka 200 Milliarden Tonnen Wasser pro Jahr. Seit 1880 erfolgten die wärmsten Jahre ab 2000. Die Ostschweiz wird in 50 Jahren zirka 2,6 Grad wärmer sein. Es wird mehr Dür-

re und mehr Regen geben. Die Ressourcen verändern sich. Und all diese globalen Wirkungen seien lokal produziert. Stocker machte keinen Hehl daraus, dass das Klima die Welt unaufhörlich verändert. Der Appell ans Publikum war deutlich: Emissionen reduzieren, das Problem lokal angehen, erneuerbare Energien einsetzen und vor allem sofort handeln: «Wir haben es in der Hand, wie es Ende des 21. Jahrhunderts aussieht. Wenn wir zu lange warten, wird es irgendwann vorbei sein.»

Arbon auf dem Weg zum Gold Award

Lokal angehen, das lebt Arbon als Energiestadt bereits seit vielen Jahren vor. Von den über 160 Anforderungen an das Label erreicht Arbon heute bereits 70 Prozent. «Unser Ziel sind 75 Prozent, um die höchste Auszeichnung für Energiestädte, den «European Energy Award@GOLD, zu erlangen», sagt Stadtamann Andreas Balg. Er zeigt sich glücklich über innovative Betriebe wie die Otto Keller AG. Sie seien ein wichtiger Teil des Leistungsnachweises «Energiestadt». *mitg.*

«The Homestories» in der «wunderbar»



Das letzte wunderbare Konzert vor dem Frühling findet morgen Samstag, 20. April, um 20 Uhr im Arboner Hotel wunderbar am See statt. Wunderbare Gäste sind «The Homestories» (Eintritt frei, Hutkollekte, www.hotel-wunderbar.ch). Als sich Gabriela Krapf und Ernst David an einer Hochzeitsparty kennenlernten (sie war engagiert als Top-40-Sängerin, er als Showtänzer in der Torte), war sofort klar, dass die Zwei Nachbarn werden mussten.

Also zog sie in die Wohnung direkt über seiner. Zwischen den Stockwerken wurde intensiv kollaboriert, und es entstand das erste Album «Click – Click Clack – Clack». Die beiden machten sich schnurstracks auf Tour, samt hochkarätiger Liveband. Getrieben von der Liebe zu geilen Melodien, gepflegten Arrangements und Combo-Organen aus den 60er-Jahren schmetterten «The Homestories» (Bild) unvergessliche Songs ins wunderbare Universum! *pd.*

Jazz mit Peter Eigenmann im «Triebwerk»



Anlässlich einer Konzertreihe im Frühling trifft sich das internationale Jazz-Quartett des Schweizer Jazz-Gitarristen Peter Eigenmann und des amerikanischen Trompeters Ken Cervenka morgen Samstag, 20. April, ab 20.30 Uhr (Türöffnung um 20 Uhr, Eintritt 25 Franken) im Arboner «Triebwerk» an der Bildstockstrasse 5. Zusammen mit dem Berner Schlagzeuger Tobias Friedli und dem Bassisten Rosario Bonacorso aus Italien, spielt das Quar-

tett eine Kombination aus Eigenkompositionen, Songs aus dem «Great American Songbook» und Kompositionen von Trudi Strebli. Die Band lässt sich gerne von spontanen Momenten treiben und liebt es, durch eine Balance zwischen bekannten Arrangements und neuen, individuellen Ideen ihr kreatives und musikalisches Können zu vereinen. Man kann sich auf einen frischen, frühlinghaften und spannenden Jazzabend freuen. *mitg.*



Baubeginn Erdgastransportleitung Seeriet (Horn) bis Bruggmühle (Goldach)

Die Bauarbeiten der Erdgastransportleitung Seeriet – Bruggmühle für die Sankt Galler Stadtwerke beginnen am Montag, 22. April 2013, und dauern rund zwei Monate. Beginn und Dauer der Bauarbeiten sind jedoch auch abhängig von der Witterung. Während der Bauzeit ist mit Behinderungen zu rechnen. Die Bauherrschaft, die Unternehmung und die Bauleitung sind bemüht, diese möglichst gering zu halten und danken bereits im Voraus für das Verständnis. Die Bauleitung liegt bei der Firma Oerli Engineering AG, Rapperswil-Jona, 055 224 00 83. *Gemeindeverwaltung Horn*

Nomination für SSG-Präsidium

Am Montagvormittag, 22. April, wird die Interpartei die empfohlenen Kandidaten für das Präsidium der SSG Arbon präsentieren. Ebenfalls am Montag wird die CVP Arbon die Nomination ihrer Kandidatin parteiintern vornehmen. Der CVP-Vorstand ist überzeugt von ihren Qualitäten. Aus Gründen der Fairness gegenüber weiteren Bewerbern der Interpartei ist eine frühere Nomination und Bekanntgabe der Kandidatin für den CVP-Vorstand nicht in Frage gekommen. Die öffentliche Nominationsveranstaltung mit Vorstellung und Fragerunde an die Kandidatin startet um 19.00 Uhr im Frohsinn Arbon (Rustica). *mitg.*

Aus dem Stadthaus Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 20. April, organisiert der Satus Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Tel. 079 200 13 59 zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht. *Stadtkanzlei Arbon*

Kreisel Romanshorn- / Rütistrasse in Arbon

Baustart verschoben



Ende November soll der Kreisel Romanshorn- / Rütistrasse fertig sein.

Der Baubeginn für den Neubau eines Kreisels in Arbon, an der Kreuzung Romanshorn- / Rütistrasse, musste um eine Woche verschoben werden. Die Bauarbeiten beginnen neu am 22. April und dauern voraussichtlich bis Ende November. Für die Verkehrsregelung wird eine Lichtsignalanlage eingesetzt.

Nach dem Abschluss der Vorbereitungen kann in Arbon mit dem Neubau des Kreisels an der Kreuzung Romanshorn- / Rütistrasse mit einer Woche Verspätung begonnen werden. Das Projekt umfasst den Umbau der Strassenkreuzung in einen Kreisel mit 28 Metern Durchmesser. Gleichzeitig wird die Rütistrasse im Bereich ab neuem Kreisel bis zur Industrie- / Seestrasse saniert und mit einem durchgehenden, westseitigen Trottoir versehen. Der Kreuzungsbereich Rütistrasse / Industrie- / Seestrasse wird ebenfalls neu gestaltet. Für die Sanierung der Rütistrasse ist die Stadt Arbon verantwortlich, für den Kreiselbau das kantonale Tiefbauamt.

Alle Bauarbeiten unter Verkehr

Koordiniert mit den umfangreichen Strassenbauarbeiten werden verschiedene Werkleitungen der Arbon Energie AG und anderer Versorger angepasst und neu ausgebaut. Für die Werkleitungsausbauten verantwortlich sind in erster Linie die Ar-

bon Energie AG und die Swisscom AG. Alle Bauarbeiten werden bei Verkehr ausgeführt. Im Baustellenbereich kann der Verkehr nur einspurig zirkulieren, deshalb wird eine Lichtsignalanlage eingesetzt. Für die Ausführung der gesamten Arbeiten wird mit einer Bauzeit – gute Witterung vorausgesetzt – von Mitte April 2013 bis Ende November 2013 gerechnet. Die Deckbelagsarbeiten erfolgen dann im Sommer 2014. Das kantonale Tiefbauamt bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Signalisation hilft, gefährliche Situationen zu vermeiden. Alle Beteiligten sind bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. *mitg.*

Umleitung gilt nur für Zubringer

Infolge der Bauausführungen zum Kreisel-Neubau ist die Zufahrt zur Höhen- und Rütistrasse über den Knoten Romanshornstrasse / Rütistrasse in einer ersten Bauetappe nicht mehr möglich. Aus diesem Grund wird der motorisierte Verkehr zur Höhen- und Rütistrasse via Scheibenstrasse umgeleitet. Die Umleitung gilt ausschliesslich für den Zubringerverkehr. Der Durchgangsverkehr verbleibt auf der Romanshornstrasse. Die Umleitung für den Zubringerdienst dauert voraussichtlich bis Ende September 2013. *Medienstelle Arbon*

Ausstellung zur «Seegfrömi»

Seit Mitte März bis zum 27. April sind im Bistro Café ZuK (Galerie Bleisch) Bilder und Dokumente zur «Seegfrömi» ausgestellt. Auslöser für die Ausstellung ist der 50. Jahrestag dieses seltenen Naturschauspiels, welches zugleich den Grundstein für die Städtefreundschaft zwischen Arbon und Langenargen bildete. Zu einer Zeit, als Landesgrenzen noch eine trennende Rolle zukam, bildete die Natur im Winter 1963 eine Brücke zwischen den Ländern am Bodensee. Ein Zugang, der dann auch von Tausenden gerne und rege genutzt wurde. Davon zeugen unter anderem die vielen Geschichten, die Zeitzeugen aus jenem Winter zu erzählen wissen. Nebst diesen persönlichen Erinnerungen war die «Seegfrömi» zugleich auch der Auftakt zur Städtefreundschaft zwischen Arbon und Langenargen. Während das Eis in der Zwischenzeit längst geschmolzen ist, hat die Städtefreundschaft die Jahre überdauert. Aus diesem Grund planten die beiden Städte bereits 2012 das 50-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung zur «Seegfrömi» zu würdigen. In Arbon sind die Bilder, Zeitungsberichte und Geschichten von Zeitzeugen noch bis zum 27. April 2013 ausgestellt. Gezeigt wird die Ausstellung im Bistro Café ZuK (Galerie Bleisch) an der Schlossgasse 4 in Arbon. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr. *Medienstelle Arbon*

«Nein zum Rossfall-Verkauf»

Am Freitag, 19. April, um 17 Uhr wird das Referendumskomitee unter der Federführung von Philipp Hofer und Felix Heller bei der Post Arbon erneut Unterschriften sammeln gegen den Verkauf des Ferienheims Rossfall. Die Referendumsfrist läuft bis zum 2. Mai 2013. Damit das Referendum zustande kommt und das Volk über einen Verkauf des traditionsreichen Ferienheims entscheiden darf, werden 400 rechtsgültige Unterschriften aus dem Einzugsgebiet der Primarschulgemeinde Arbon benötigt. Bisher sind rund Dreiviertel der Unterschriften zusammen. *mitg.*



Lagerverkauf vom 24.4. bis 27.4.2013 in Arbon

adesso

MODE FÜR SIE UND IHN

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen
% Lagerverkauf nur wenige Tage...! %

50 / 60 / 70 %

Mittwoch, 24. April 2013 / 09.00 – 18.00 Uhr* -50%
Donnerstag, 25. April 2013 / 09.00 – 18.00 Uhr* -60%
Freitag, 26. April 2013 / 09.00 – 18.00 Uhr* -60%
Samstag, 27. April 2013 / 09.00 – 17.00 Uhr -70%

*Mittagspause jeweils von 12.00 – 13.30 Uhr

Nur Barzahlung – Kein Umtausch!!
separater Verkaufsraum, Lager in Tiefgarage
Coop Novaseta, Arbon

20. April – 11. Mai 2013

Ausstellung Fisch-Kreativ- Wettbewerb

Neun Arboner Schul-
klassen haben gebastelt,
geklebt und gemalt.
Kommen Sie in die
Novaseta und wählen
Sie ihren Favoriten.

Sponsoring Holzfische:



Zu gewinnen:
Fünf Novaseta
Warengutscheine
im Wert von je
Fr. 50.-

novaseta.ch

20 JAHRE **novaseta**
meinkaufszentrum arbon

SEAT



SEAT SENKT DIE LISTENPREISE FÜR ALLE.

Z. B. SEAT Alhambra: ALT: Fr. 37'900.- NEU: Fr. 31'950.-

SEAT AUTO AG
begeistert unterwegs

SEAT AUTO AG
Kreuzlinger Strasse 30 - 8580 Amriswil - T. 071 414 03 30 - www.seat.ch

REGION

Vier Mitglieder der Primarschulgemeinde Arbon stellen sich zur Wiederwahl

Einig in den Zielsetzungen

Sie kandidieren für eine weitere Amtsperiode in der Behörde der Primarschulgemeinde Arbon und ziehen alle am gleichen Strick. Ihre Legislaturziele 2013 bis 2017 sind ambitiös, aber gemeinsam erreichbar.

Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen der Arboner Primarschulbehörde am 28. April haben sich die vier Bisherigen, die sich zur Wiederwahl stellen, intensiv mit den Zielsetzungen der Legislaturperiode 2013 bis 2017 auseinandergesetzt. Präsidentin Regina Hiller, Urs Gähwiler, Carmen Lüthy und Raphael Künzler wollen weiterhin Verantwortung zum Wohle der PSG Arbon übernehmen und gemeinsam am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen!

Verantwortung mit Eltern teilen

Damit die Bevölkerung beurteilen kann, was in der Legislaturperiode 2013 bis 2017 auf sie zukommt, wollen die vier verbleibenden Behördenmitglieder für Transparenz sorgen. «Wir stellen eher Windmühlen auf, als dass wir Mauern bauen», erläutert Präsidentin Regina Hiller das gemeinsame Credo und betont: «Wir brauchen nicht die schnellste, sondern die beste Schulentwicklung!» Dafür hätten sie konkrete Zielsetzungen, welche vor den Frühlingferien bereits intern kommuniziert worden seien. Für sämtliche

vier wieder Kandidierenden ist klar: Im Zentrum steht das Wohl des Kindes, und die Arboner Schule soll für Familien ein klarer Standortvorteil sein. Deshalb gelte es, gute Rahmenbedingungen zu schaffen und die Kinder zu fördern und zu fordern... in einer Leistungsschule mit einem guten Start ins Erwerbsleben! Dies sei durchaus möglich, wenn die Verantwortung mit dem Elternhaus geteilt werden könne.

Baupriorität beim «Seergarten»

Im Bauwesen, so erläutert der zuständige Ressortleiter Raphael Künzler, geniesse das neue Schulhaus Seergarten als Ersatz für das Provisorium Schöntal klare Priorität. Dieser geplante dritte Standort berücksichtige die Quartierentwicklung der wachsenden Stadt Arbon. Darin integriert ist ein bedarfsorientiertes Tagesschulangebot, dessen Betriebskonzept derzeit erarbeitet und in der Botschaft zum neuen Schulhaus Seergarten erläutert wird. In der kommenden Legislatur befasst sich die Behörde auch intensiv mit dem Ersatz des Zwischentraktes auf dem Schulareal Stacherholz, dessen pädagogisches Konzept dem «Seergarten» angepasst werden soll. Weiter beschäftigt sich die Behörde mit dem Unterhalt, wobei die Kriterien Nutzen, Umwelt und Budget genau zu prüfen sind. Auch wird zur Optimierung des Energieverbrauchs

ein Energiefonds eröffnet, und schliesslich wird die Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon, der SSG und den angrenzenden Primarschulgemeinden bezüglich Stadtentwicklung aktiv gesucht und gefördert.

Willi Kreis wird pensioniert

Das Ressort Finanzen ist in der bevorstehenden Legislaturperiode geprägt von der Pensionierung des erfahrenen Schulleiters Willi Kreis sowie von der Zielsetzung, den Steuerfuss trotz Investitionen bei 67 Prozent zu halten. Überprüft werden soll weiter die finanzielle Situation in der Schulzahnklinik. Das «Seergarten»-Konzept und das damit verbundene pädagogische Projekt wird bei den Schulleitungen und dem Lehrpersonal Fluktuationen auslösen; diese Veränderung soll transparent geführt werden. Im Sinne der Chancengerechtigkeit und des Schulerfolgs sollen Eltern bereits vor der Kindergartenpflicht durch die Schule angesprochen werden. Von 2013 bis 2017 wird auch das ICT-Konzept nach kantonalen Angaben wie geplant umgesetzt; zur Stärkung des verantwortungsvollen Umgangs mit den digitalen Medien. Schliesslich wird der Kontakt mit den Partnergemeinden aktiv gesucht. Ziel ist dabei unter anderem die gemeinsame Positionierung der Standortqualitäten.

eme



Sie kandidieren wieder für die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon und verfolgen bis 2017 die gleichen Legislaturziele: (von links) Urs Gähwiler, Präsidentin Regina Hiller, Carmen Lüthy und Raphael Künzler.

SSG-Präsidium: 5 Bewerbungen

Bis zum Ablauf der Eingabefrist am Samstag, 13. April, sind auf die Ausschreibung der Interpartei für das vakante Präsidium der Sekundarschulgemeinde Arbon fünf Bewerbungen eingegangen, davon drei Männer und zwei Frauen, alle wohnhaft in Arbon, bis auf eine Person alle parteilos.

Die Findungskommission der Interpartei wird nun wie geplant die Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern führen, um vor einer öffentlichen Vorstellung einerseits vertieft über die Anforderungen des Amtes zu informieren und andererseits die grundsätzliche Eignung der möglichen Kandidierenden zu prüfen. Die Findungskommission wird jedoch keinen politischen Vorentscheid treffen, dieser soll den Stimmberechtigten an der Urne vorbehalten sein. Zur Meinungsbildung ist neben der Vorstellung in den Medien, die am 22. April erfolgen soll, insbesondere am 8. Mai ein öffentliches Podium mit den Kandidierenden vorgesehen.

Weil der vorgegebene Wahltermin für den ersten Wahlgang, der 28. April, für eine fundierte Diskussion und Meinungsbildung zu kurzfristig ist, soll der Wahlentscheid im zweiten Wahlgang am 9. Juni erfolgen. Die Interpartei empfiehlt deshalb, im ersten Wahlgang einen beliebigen Namen auf den Wahlzettel zu schreiben, keinesfalls aber leer einzulegen, weil dadurch die Limite für das absolute Mehr gesenkt und damit das Tor für eine wenig abgestützte Zufallswahl geöffnet würde.

mitg.

CVP nominiert Carmen Lüthy und Roland Hehli für Behörden

Anlässlich der letzten CVP-Parteiversammlung wurden Carmen Lüthy als Kandidatin für die Primarschulbehörde und Roland Hehli als Kandidat für die Sekundarschulbehörde einstimmig mit 31:0 Stimmen nominiert. Beide Kandidierenden verdienen mit ihrem langjährigen Engagement und Einsatz zum Wohl der Schulen eine breite Unterstützung.

mitg.

Fit mit Pilates und Yoga – jetzt mit CHF 150.– Rabatt aufs Abo!

Mit dem Frühling vor der Tür steigt auch wieder der Drang, sich zu bewegen. **medfit® schenkt allen Neuabonnenten bis Ende Mai 2013 CHF 150.– Rabatt aufs Yoga und Pilates Jahres-Abo.** Yoga und Pilates sind wunderbare Fitmacher und für so ziemlich alle geeignet. Während Pilates ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur ist, steht bei Yoga der ganzheitliche Ansatz von Körper, Geist und Seele im Fokus.

Beim Pilates werden der Bauch, der Rücken sowie die Beckenbodenmuskulatur intensiv gestärkt. Pilates wendet sich vor allem an die tief liegenden Muskelgruppen, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Pilates ist ein sehr effizientes Training. Auch bei Promis ist diese Art von Training äusserst beliebt. Denn es formt und strafft den Körper auf wundervolle Weise. Aber vor allem tut das Training einfach gut!



Bild: Pilates bei medfit®

Publireportage

Yoga ist ebenfalls eine fabelhafte Trainingsform und ideal für alle, die Kräftigung und Entspannung wollen. Bei den

Yogaübungen wird auch der Atemfluss verbessert. Angestrebt wird zudem eine verbesserte Vitalität und gleichzeitig eine Haltung der inneren Gelassenheit. Yoga begeistert seit Jahren rund um den Globus – lassen auch Sie sich anstecken vom Yogafieber!



Bild: Yogalektion bei medfit®

Lust auf Yoga oder Pilates? Dann gleich anmelden zu einer unverbindlichen und **kostenlosen Schnupperlektion unter Tel. 071 450 03 03.** medfit® bietet diverse weitere Kurse wie Zumba, RückenFIT oder Tae Bo an. Schauen Sie doch rein unter www.medfit.ch oder direkt bei uns in Roggwil.

Für die kleinen Gäste steht ein betreuter Kinderhort zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!



TOPCLEANING
Die Saubermacher

Angebot gültig bis 30.4.2013
☎ 071 450 08 28

FENSTERREINIGUNG ZUM SPARTARIF

ANGEBOT:
Fensterreinigung inkl. Rahmen und Lamellen
4h CHF 149.00
8h CHF 299.00
jede weitere Stunde CHF 40.00 pauschal.
Material, Weg* sowie MwSt sind im Preis inbegriffen.

Preise gelten pro Haushalt und bei einer Buchung bis zum 30.4.2013. Reinigungsarbeit kann bis zum 31.7.2013 erfolgen.
*Weg im Umkreis von 30 km ab Roggwil. Ausserhalb des Radius werden CHF 0.70/km verrechnet. Änderungen vorbehalten.

TopCleaning GmbH • Reinigungen & Facility Management • St. Gallerstrasse 72
8325 Roggwil • Tel. 071 450 08 28 • Fax 071 450 08 29 • info@topcleaning.ch

CHF 150.– Rabatt auf Yoga und Pilates!

Lektionen auf einen Blick

Pilates	
Dienstag	09.30 – 10.25 Uhr 19.00 – 19.55 Uhr
Mittwoch	18.00 – 18.55 Uhr
Donnerstag	09.00 – 09.55 Uhr
Freitag	09.00 – 09.55 Uhr
Yoga	
Mittwoch	08.30 – 09.25 Uhr
Donnerstag	19.00 – 19.55 Uhr

Anmeldung unter
071450 03 03

Nur für Neuabonnenten und bei Kauf eines Jahres-Abos, nicht bei Aboverlängerungen.



VITRINE

Thurgauer Regierung setzt sich für Postautolinie 200 bis nach St.Gallen ein

Endstation Wittenbach kein Thema



Auch die Thurgauer Regierung will sich dafür einsetzen, dass die Postautokurse der Linie 200 weiterhin ins Zentrum von St.Gallen bis zum Bahnhof verkehren werden.

Die Thurgauer Regierung punktet! Sie teilt die Meinung der beiden Oberthurgauer Kantonsräte Peter Gubser und Stephan Tobler, dass die Postautolinie 200 nicht in Wittenbach «gekappb» werden darf. Zusammen mit Arbon und Roggwil will sie sich deshalb für eine kundengerechte Lösung stark machen.

Der Thurgauer Regierungsrat ist überzeugt, dass neben der Schnellbuslinie Arbon-St.Gallen auch auf der Postautolinie 200 von Arbon über Roggwil nach St.Gallen umsteigefreie Verbindungen ins Zentrum St.Gallen angeboten werden müssen! «Er wird sich», so verspricht Monika Knill als Präsidentin des Thurgauer Regierungsrats, «zusammen mit der Stadt Arbon und der Gemeinde Roggwil für eine kundengerechte Lösung stark machen und sich dafür einsetzen, dass die Postautokurse der Linie 200 weiterhin ins Zentrum von St.Gallen bis zum Bahnhof verkehren werden.»

Gute Anschlüsse mit Stadtbus

Das Aggloprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach verfolgt im Zusammenspiel zwischen Siedlung und Verkehr unter anderem das Ziel, den Anteil des öffentlichen Verkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen

zu erhöhen. Zu diesem Zweck soll das Angebot des öffentlichen Verkehrs ausgebaut werden. Mit der Einführung der S-Bahn St.Gallen auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2013 wird ein erster Schritt in diese Richtung getan. In Ermangelung einer direkten Bahnverbindung soll das Nebenzentrum Arbon mit einer Schnellbuslinie im Halbstundentakt mit dem Hauptzentrum St.Gallen verbunden werden. Es ist geplant, dass der Schnellbus ab dem neuen Bushof Arbon über die Landquartstrasse (Haltestellen im Bereich der Stacherholzstrasse und im südlichen Industriegebiet) und die Autobahn (Arbon Süd bis St.Gallen St.Fiden) bis zum Bahnhof St.Gallen verkehrt und in St.Gallen die Haltestellen beim Theater und am Marktplatz bedient. Der Arboner Stadtbus, über dessen Einführung das städtische Parlament und die Arboner Stimmberechtigten noch in diesem Jahr abstimmen werden, würde gute Anschlüsse an die Schnellbuslinie herstellen. Es ist geplant, den Stadtbus und die Schnellbuslinie auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2014 einzuführen.

Überlastete Strassen durch Busse

Das Amt für Verkehr des Kantons

St.Gallen und die Stadt St.Gallen möchten auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Schnellbuslinie die bisherige Postautolinie 200 Arbon - Roggwil - Wittenbach - St.Gallen nur noch bis Wittenbach verkehren lassen. Dort sollen die Passagiere auf die S-Bahn St.Gallen umsteigen. In Wittenbach könnten die Reisenden alternativ auf die Postautolinie 203 Wittenbach - St.Gallen umsteigen, welche in Wittenbach jedoch eine zusätzliche Schlaufe fährt. Die Verkürzung der Postautolinie 200 Arbon - St.Gallen auf den Abschnitt Arbon - Wittenbach begründen die Vertreter von Kanton und Stadt St.Gallen mit überlasteten Strassen auf Stadtgebiet sowie einem Überangebot der Buslinien zwischen Wittenbach und St.Gallen.

Umsteigen nicht kundengerecht

Der Thurgauer Regierungsrat, die Abteilung Öffentlicher Verkehr/Tourismus sowie die Gemeinden Arbon und Roggwil sprachen sich in mehreren bisherigen Verhandlungen energisch gegen das «Kappen» der Buslinie Arbon - St.Gallen in Wittenbach aus – mit der Begründung, dass ein Umsteigen auf einer so kurzen Distanz nicht kundengerecht sei. Zur Erreichung des angestrebten Verlagerungsziels sind

Erfreut über den Regierungsrat

«Wir sind sehr erfreut über die Antwort des Regierungsrates auf unsere einfache Anfrage. Wir danken der Regierung, wenn sie sich für eine umsteigefreie Verbindung von Arbon zum Bahnhof St.Gallen einsetzt. Diese Postautolinie 200 ist für zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Stachen, Roggwil, Freidorf und Berg eine wichtige Verbindung für Arbeit und Einkauf in der Stadt St.Gallen. Durch einen erzwungenen Umstieg in Wittenbach würde die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs und der Stadt St.Gallen für diese Leute verloren gehen. Manch eine oder einer würden dann wohl wieder dem Privatauto den Vorzug geben, und St.Gallen hätte statt weniger Postautos zahlreiche Privatautos mehr in der Stadt. Die Thurgauer Regierung wird es gemeinsam mit der Stadt Arbon und der Gemeinde Roggwil schaffen, dass unser Anliegen Gehör findet.»

Peter Gubser,
SP-Kantonsrat, Arbon,
Stephan Tobler,
SVP-Kantonsrat, Egnach

nach Thurgauer Auffassung für das Nebenzentrum Arbon vier umsteigefreie Verbindungen pro Stunde zwischen Arbon und St.Gallen anzubieten. Die drei anderen Nebenzentren Gossau, Herisau und Rorschach sind schliesslich ebenfalls mit mindestens vier umsteigefreien Verbindungen pro Stunde mit dem Hauptzentrum St.Gallen verbunden. Dabei ist deren Qualität höher zu werten, da sie mit der Bahn erbracht werden.

Bis Ende Jahr werden verschiedene Angebotsvarianten sowie deren Etablierungsmöglichkeiten geprüft und nach ihrer Wirkung und Kostenfolgen bewertet werden. Darauf abgestützt werden die beiden Kantone St.Gallen und Thurgau in Beachtung der Stellungnahmen der involvierten Gemeinden entscheiden, welches Linien- und Fahrplanangebot ab Dezember 2014 zwischen Arbon und St.Gallen eingeführt werden soll.

red.




Ein Eintritt ist jederzeit möglich.
Infoabend:
24. April, 19:30 Uhr
Hafenstrasse 46

Die Tagesschule mit Sekanschluss
Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching

Romanshorn | 071 466 70 90 www.prosecundaria.ch

MARCO GARTWYL

Ihr junger und initiativer Vertreter in der Sekundarschulbehörde



Jahrgang 1988, ledig, St.Gallerstrasse 91b. In Frasnacht/Arbon aufgewachsen und die Schulen besucht. Lehre als Kaufmann mit Berufsmatura. Lehrlingsausbildner. Fachmann Finanz- und Rechnungswesen. Heute Financial Accountant bei Swisscom IT Services AG.

- Für eine zukunftsgerichtete, finanzierbare Sekundarschule mit einer schlanken Verwaltung, mit motivierten, vorbildlichen Lehrkräften und leistungswilligen, disziplinierten Schülern.
- Für eine Sekundarschule, die professionell kommuniziert und die Erziehungsberechtigten immer wieder an ihre Verantwortung erinnert.
- Für eine Sekundarschule, die aufgrund ihrer hohen Qualität einen wesentlichen Standortfaktor für die ganze Region darstellt.
- Für eine Sekundarschule mit einer ausgewogenen, kompetenten und voraussichtlichen Behörde.

Mit Herzblut für die Sek Arbon

Marco Gartwyl und die SVP Arbon danken Ihnen für Ihre Stimme bei den Erneuerungswahlen der Sekundarschulbehörde am 28. April.

sekunda
schulgemeinde arbon

Wahlen für die Amtsperiode 2013–2017

Die Wahlen für die Amtsdauer 2013–2017 sind auf den **28. April 2013** angesetzt.

1. Wahl von vier frei wählbaren Mitgliedern der Schulbehörde

2. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmcouvert angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr, 08.00–11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Stimmmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Arbon, im April 2013

Behörde der
Sekundarschulgemeinde Arbon

sekunda
schulgemeinde arbon

Stille Wahl der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2013 – 2017

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörde für die Amtsperiode 2013 bis 2017 sind die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Sekundarschulgemeinde Arbon neu zu wählen.

Bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist sind gleich viele Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu besetzen sind. Die Sekundarschulbehörde hat, gestützt auf §33 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie auf Art. 5 der Gemeindeordnung der Sekundarschulgemeinde Arbon, die Vorgeslagenen als gewählt erklärt.

**Rivero Juan Francisco, Arbon, parteilos, 1965, bisher
Egger Tobias, Frasnacht, parteilos, 1992, neu
Hug Domenic, Stachen, CVP, 1976, neu
Kehl Susann, Arbon, CVP, 1956, neu
Niggli Jonas, Arbon, parteilos, 1985, neu**

Gegen diese Gemeindevahl kann innert 20 Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung beim Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld, schriftlich und eingeschrieben Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Arbon, 19. April 2013

Sekundarschulbehörde Arbon

VITRINE

National wegweisendes Energieprojekt in Arbon und Steinach ist in vollem Gange

Wärmeverbund auf Touren

Ein Bestandteil des neuen Energieparks in der ARA Morgental ist die Holzwärmezentrale, die derzeit im Bau ist. Im Vordergrund steht die Nutzung von erneuerbaren Energien für die Versorgung des Wärmeverbunds Morgental mit Steinach, Arbon und Umgebung. Das Netz, welches dereinst über zehn Kilometer lang sein und 15 Megawatt Wärmeleistung bereitstellen soll, wächst kontinuierlich weiter. Bis im kommenden Herbst werden die Fernwärmeleitungen zu rund 75 bis 80 Prozent in Betrieb sein.



Knoten an der Steinacher Schulstrasse für Erschliessung Gemeindehaus.

Auf dem rund 50 000 Quadratmeter grossen Areal der Kläranlage Morgental in Steinach entsteht der erste Energiepark der Schweiz. An die Kläranlage, die seit 1973 in Betrieb ist, sind acht Gemeinden angeschlossen. Der Energiepark nutzt die Energie aus Klärgas, Abwasser, Altholz, Sonne und Biomasse zur Strom- und Energiegewinnung. Dies wurde unter anderem möglich, weil die Stadt St.Gallen ihr Abwasser ab 2013 über eine Druckleitung ebenfalls in die ARA Morgental leitet. Dadurch fallen grosse Abwassermengen an, mit denen ein – sich im Bau befindliches – Kleinwasserkraftwerk betrieben werden kann.

Akquisition im Gebiet Grüntalstrasse

Die Energie aus dem Morgental wird in den Wärmeverbund für Bezüger in Steinach, Arbon und Umgebung geleitet. Drei Stränge sind es, welche künftig Wohneinheiten in der Region mit Warmwasser zum Heizen versorgen werden. Während eine Leitung nach Steinach und eine weitere nach Arbon in Richtung Stacherholz führt, ist Strang drei für HRS zur Erschliessung des «Saurer WerkZwei» und schliesslich in der «NLK» Richtung Zentrum vorgesehen. Die Leitung Richtung Westen erschliesst unter anderem die Grüntal- und Alpenblickstrasse – derzeit läuft in diesem Wohngebiet die Akquisition – sowie die Fortsetzung

bis zum Gewerbeschulhaus und zur neuen Sporthalle; eine spätere Vision ist der Ausbau des Netzes in Richtung Roggwil. Realisiert ist die Verbindung vom Abwasserverband Morgental bis zur Firma Hügli AG, die – wie das Areal Wohnüberbauung Schönau – bereits mit Fernwärme versorgt wird. In Diskussion ist ein Strang in Richtung Schulstrasse in Steinach, welcher bis zum Gemeindehaus geplant ist. Denn eine Studie hat ergeben, dass in den Quartieren Bildstock, Säntistrasse und Mühlegutquartier ein grosses Wärmepotenzial besteht. Weiter führt dieser Strang schliesslich bis zur Obersteinacher Firma Hartchrom. Derzeit liegen unterschriebene Verträge für insgesamt knapp 6500 Kilowatt Anschlussleistung auf dem Tisch, womit über 3000 Wohnungen versorgt werden können.

Kurt Eberle AG liefert Altholz

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck Münchenstein) als Investorin (das Projekt kostet rund 26 Mio. Franken) und Betreiberin des Nahwärmeverbunds haben bereits mit mehreren Kunden Wärmelieferverträge abgeschlossen und sind mit zahlreichen weiteren potenziellen Kunden in Verhandlung. Martin Frei von der örtlichen Firma RLK engineering GmbH unterstützt die

EBM im Verkauf und bei den Durchleitungsrechten. Frei erläutert: «Ein Anschluss an den Wärmeverbund bietet den Vorteil, dass sich die Kunden nicht mehr um die eigene Heizung kümmern müssen und gleichzeitig preisgünstig von erneuerbarer und umweltfreundlicher Wärme profitieren können.» Die EBM bezieht vom Abwasserverbund Morgental (AVM) die Abwärme aus Gasturbinen, welche das Klärgas verbrennen und mit Generatoren Strom produzieren. Ein Teil des geklärten Abwassers aus der ARA wird in der Energiezentrale direkt auf zwei Wärmepumpen geleitet. Die Wärmepumpen entziehen dem Abwasser Wärme und geben diese auf höherem Temperaturniveau an das Netz des Wärmeverbunds ab.

Gleich vier verschiedene Energiequellen wie Holz, Klärgas, Abwasser und Erdöl können für den Wärmeverbund gleichzeitig genutzt werden. Jährlich rund 3500 Tonnen vorsortiertes Altholz wird von der Firma Kurt Eberle AG für die Holzwärmezentrale geschreddert und von jeglichem Altmetall befreit angeliefert. Die Abluft wird rund um die Uhr während 365 Tagen überwacht. Zwei Ölkessel mit zehn Megawatt Leistung decken den Spitzenbedarf an extrem kalten Tagen im Winter ab. eme

Leserbrief

Verkannte Perle

«Bruchbude zu Hotelpreis», «felix die zeitung.» Nr. 14 vom 12. April Sehr befremdet war ich von Peter Gubers Leserbrief zum geplanten Rossfall-Verkauf. Scheinbar kann er sich nicht nur die Unterkunft, sondern auch das Wetter für seine Lagerwochen aussuchen. Man merkt, dass er kein Arboner ist und keine Kindheits-erinnerungen mit dem Ferienheim verbinden kann. Dass er sich aber über das letzte Rossfall-Lager beklagt, da er öfter den Pulli als das T-Shirt tragen musste, finde ich zynisch. Dabei verschweigt er das Wichtigste, nämlich, dass es für die Kinder eine unvergesslich tolle Lagerwoche war. «Das beste Lager, in dem ich je war», war nur eine der zahlreichen euphorischen Rückmeldungen.

Natürlich gibt es modernere Lagerhäuser. Doch in der heutigen Zeit, wo die Kinder von Computer, Smartphone, TV und Spielkonsole umgeben sind, gibt es nichts Besseres als dieses «Archaische», wie es Gubser nennt. Eine handyfreie Woche, mal zu sechst unter kaltem Wasser duschen, Gruselgeschichten erzählen, wenn der Wind durch die Ritzen pfeift, abends dem Bimmeln der Kuhglocken lauschen, sich im Wald die Hosen schmutzig machen – das ist der Rossfall! Klar, gewisse Sanierungen sind nötig. Neu erfinden müssen wir ihn aber nicht. Zudem stellt sich die Frage: Wenn das Haus und die Lage wirklich so schlimm und untauglich sein sollen, weshalb hat denn eine als Aktiengesellschaft geführte Privatschule Interesse daran?

Ob die Behörde richtig entschieden hat oder nicht, entscheidet nicht Peter Gubser. Ich wünsche mir, dass das Volk das letzte Wort hat. Ja, Demokratie ist teuer. Alles abzunicken wäre wesentlich günstiger. Aber bei dem tiefen Preis, zu dem man den Rossfall weggeben will, ist es fehl am Platz sich über Abstimmungskosten zu beschweren. Kommt dazu: Wer sagt, man solle bei einem solch sensiblen Thema nicht abstimmen, um Kosten zu sparen, der hat ein seltsames Demokratieverständnis.

Felix Heller, Arbon

Vereins-ecke

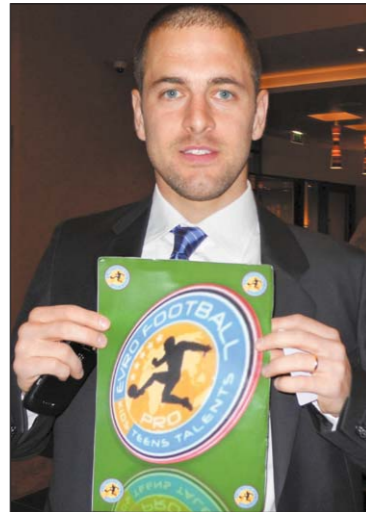
Dringend Ersatzland gesucht

Zur 90. GV durfte Präsident Horst Winkler kürzlich eine stattliche Zahl Mitglieder des Familiengärtnervereins Arbon begrüßen. Nach einigen Jahren der Ruhe kommen nun etwas unruhigere Zeiten auf den Verein zu. Wie bereits bekannt, wurde auf Ende 2013 das Areal ARA mit rund 65 Pächtern gekündigt. Damit aber nicht genug: auch die Gärten an der Romanshorerstrasse unterhalb des evang. Alters- und Pflegeheims Arbon mit zehn Parzellen wurde auf Ende 2014 gekündigt. Hier besteht aber noch die Möglichkeit, dass auf vertragslosen Zustand noch weiter gegärtnert werden kann. Mit der Behörde der Stadt Arbon ist der Vorstand in engem Kontakt für ein neues Areal. Natürlich kann bei den beschränkten Landreserven niemand so ein Gebiet einfach herbeizubehalten. Somit ist bis heute noch keine Zusage da, und die Suche nach Ersatzland geht weiter. Der Vorstand wird jedoch am Ball bleiben und informieren, sobald genaueres bekannt ist. Leider muss der Vorstand allen Pächtern auf dem Areal ARA im Verlaufe des Jahres kündigen; mit dem Hinweis, dass Pächter für das Aufräumen und Entsorgen aller Einrichtungen auf ihren Parzellen verantwortlich sind. Präsident Horst Winkler ist aber überzeugt, dass die Familiengärtner gemeinsam stark sind und nach einer Besserung wieder Ruhe einkehren wird. Finanziell ist der Verein gesund. Aber das Aufräumen des Areals ARA und das allfällige Einrichten eines neuen Areals erfordern einiges an finanziellen Mitteln. An der GV wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig für ein weiteres Amtsjahr wieder gewählt. Mit der Hoffnung, dass der Verein seitens der Stadt Arbon bald einen positiven Bescheid erhalten wird, schliesst Präsident Horst Winkler die 90. GV. – Da es immer wieder freie Gärten gibt, können sich Interessierte unter Tel. 078 608 80 69 informieren.

mitg.

Evro Football Pro Akademie auch in Dänemark siegreich

Werbung für Arbon



Joe Cole, Westham-United-Star und Freund von Mike Dellios.



Eden Hazard, Chelsea-Star (Mitte) mit Michael (rechts) und Nicola.

Nach den herausragenden Erfolgen bei Arsenal London und dem AC Mailand machte das Team Evro kürzlich auch im dänischen Esbjerg Werbung für die Stadt Arbon!

Die Evro Fussball Akademie war letzte Woche zu einem Trainingslager in Esbjerg an der Westküste Dänemarks eingeladen. Dabei wurde auch eine Zusammenarbeit zwischen der Evro Football Pro Akademie und dem Esbjerg FB gestartet.



Hervorragende Nachwuchsförderung

Der Esbjerg FB spielt in der höchsten dänischen Liga und gehört bei der Nachwuchsförderung zu den besten Fussballakademien in Europa. In jeder U-Nati stellen sie Jahr für Jahr fünf bis sechs Spieler. Zur Zeit stellen sie in allen U-Natis den Stammtorwart. Im Kader des Profi-

teams sind nicht weniger als zwölf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Sieben spielen regelmässig.

7:5-Sieg für das Team Evro

Das Team Evro schlug den dänischen Vizemeister U13 mit 7:5. Es war ein tolles Spiel mit vielen guten Kombinationen, und das Tempo war sehr hoch. Diese U-13-Mannschaft von Esbjerg stellt sieben Auswahlspieler. Beim Team Evro sind besonders Michael Dellios mit vier tollen Assists – und dies trotz permanenter Manndeckung – und Kevin Küng als Torhüter mit mirakulösen Paraden aufgefallen. Colin Burkhalter neutralisierte einen Auswahlspieler, und Elmir Selimi und Kaan Kutlu erzielten je ein Tor.

Erfolgreiche Hallensaison

Das Team Evro nahm im Winterhalbjahr an zwölf Hallenturnieren teil und klassierte sich neunmal unter den ersten Drei. Sechsmal stand man im Endspiel. Dreimal gewann man, und zweimal verlor man erst im Penaltyschiessen. Im Vergleich zum letzten Jahr mussten sieben neue Spieler integriert werden. Zieht man dies in Betracht, so ist die Mannschaftsleistung umso beachtlicher.

Alex Gebhart, SFV Instruktor und ex U-Nati-Trainer

Gemeinsam gegen Littering

Mit dem «Clean Day Weiher» will das Projekt «Respektstadt Arbon» ein Zeichen für ein respektvolles Zusammenleben und für einen sorgfältigeren Umgang mit der Umwelt setzen. Für die Putzaktion vom Mittwoch, 24. April, sucht die Kinder- und Jugendarbeit noch Helferinnen und Helfer. Als Wertschätzung für die Unterstützung warten auf die Mitwirkenden feine Speisen aus fernen Ländern. Angeboten werden diese von den Asylsuchenden aus dem Durchgangsheim Arbon. Nebst der Putzaktion im öffentlichen Raum nutzen Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler aus dem Schulhaus Reben 4 zugleich den Tag, um gemeinsam mit älteren Menschen den Fallentürlibach zu reinigen. – Alle Interessierten sind eingeladen, am Mittwoch, 24. April 2013, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zum Weiher-Areal zu kommen und sich am Informationsstand für einen Einsatz anzumelden.

Medienstelle Arbon



Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Michael u. Colette Bachmann
 Grundeigentümer: Wohnbau-Genossenschaft Horn
 Projektverfasser: amm architektur marlo maute, Horn
 Vorhaben: Aussenisolation und Ausbau Dachgeschoss
 Parzelle: D8, Teil von 335
 Flurname/Ort: Zelgstrasse 13, 9326 Horn
 Öffentl. Auflage: 19.04.2013 bis 08.05.2013
 Gemeindefkanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
 Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
 Horn, 19.04.2013 Der Gemeinderat Horn TG



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: McDonald's Suisse Development Sàrl, Rue de Morges 23, 1023 Crissier
 Bauvorhaben: Erweiterung Restaurant
 Bauparzelle: 3992 (D4092), Pündtstrasse 2, 9320 Arbon
 Auflagefrist: 19. April 2013 bis 08. Mai 2013
 Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
 Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Kurt und Monika Zehender seit 40 Jahren selbstständig – ein Stück Horner Autogesichte

Wachablösung wird vorbereitet

Der Juni 1973 war wegweisend für das Geschäftsleben von Kurt und Monika Zehender in Horn. Damals konnten sie den Garagenbetrieb von Ernst und Emmy Zehender käuflich übernehmen. Dieses anstehende 40-Jahr-Jubiläum wird am nächsten Wochenende jeweils von 10 bis 18 Uhr gebührend gefeiert.

«Ohne unsere treuen Kunden wäre ein solches Jubiläum gar nie möglich geworden», analysieren Kurt und Monika Zehender ihre gemeinsame 40-jährige Tätigkeit in der Garage an der Seestrasse 33 in Horn. Dieses Jubiläum wird morgen Samstag und am Sonntag, 20./21. April, von 10 bis 18 Uhr würdig gefeiert. Nebst der Präsentation der neuesten Toyota- und Mitsubishi-Modelle ist die Frühlingsausstellung geprägt von musikalischer Unterhaltung mit dem «Swiss Elvis» Marcus C. King, von einer Pierre-Lang-Schmuck-Präsentation, einem Wettbewerb, einer Festwirtschaft und einer Kinderspielecke.

Es begann im Juni 1973...

Noch in bester Erinnerung ist Kurt und Monika Zehender der Juni 1973, als sie sich mutig entschieden, den Garagenbetrieb mit der Toyota- und Fiat-Vertretung von «Zabu's» Eltern käuflich zu übernehmen. 1976 wurde mit der Geburt von Tochter Cordula die dritte Generation «vorbereitet». Ihre Heirat mit Sascha Kürsteiner im Jahr 2001 bildete den Grundstein für die Nachfolge von

Garage Zehender seit 1951

Im Jahre 1951 erwarben Ernst und Emmy Zehender in Horn 1900 Quadratmeter Boden. Zwei Jahre später konnten sie an der Seestrasse 33 einen Garagenbetrieb mit vier Arbeitsplätzen eröffnen. 1968 folgte ein Ausbau der Werkstatt, und die Markenvertretung Fiat wurde übernommen. Nach seiner Lehre zum Automechaniker kam Sohn Kurt 1970 in den Betrieb. 1971 konnte auch die Markenvertretung Toyota Automobile übernommen werden. red.



Damals und heute – Monika und Kurt Zehender in den Jahren 1973 (oben) und 2013 vor der gleichnamigen Autogarage an der Seestrasse 33 in Horn.



Kurt und Monika Zehender, die beide im kommenden Herbst ihr Pensionsalter erreichen werden und den florierenden Betrieb allmählich in die Hände dieser dritten Generation legen möchten. Und mit Justin und Dylan Kürsteiner reift auch bereits die vierte Generation heran...

Seit 2011 auch Mitsubishi-Vertreter

Im Jahr 2006 wurde der Horner Garagenbetrieb nach ISO 14024 zertifiziert und nach den Vorschriften als Toyota-Servicevertreter neu eingerichtet und beschriftet. In der gleichzeitig vorgenommenen neuen Arbeitsverteilung übernahm Sascha Kürsteiner den Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen, das Ersatzteillager sowie die EDV-Verwaltung. Gattin Cordula arbeitet seit der Geburt ihres Sohnes Justin im Jahr 2004 als

Stellvertreterin von Monika Zehender teilzeit in der Buchhaltung. Unterstützt wird das Team durch Autoelektriker David Brunner, die Automechaniker Ricardo Mendes und Miguel Antunes sowie die beiden Lehrlinge Diogo Carrilho und Samuel Vergunst. Gut angelaufen ist seit dem 1. Oktober 2011 die Mitsubishi-Vertretung, und nach der Eröffnung des Zweigbetriebes in Goldach (Elektrik und Elektronik) konnte in Horn der Ausstellungsraum reaktiviert werden. – Dank der gut ausgebildeten Zehender-Crew ist der Horner Garagenbetrieb – nebst der Betreuung von Toyota- und Mitsubishi-Modellen – auch für fachgerechte Reparaturen aller Fremdmarken bereit. «Im zeitlich abgemachten Rahmen und zu fairen Preisen», ergänzt der Chef «Zabu» Zehender. eme

Spitex RegioArbon lädt ein

Die Spitex RegioArbon informiert anlässlich der Mitgliederversammlung am Donnerstag, 2. Mai, um 18.00 Uhr im Regionalen Pflegeheim Sonnhalden über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird Mirjam Lenz mit der zweiten Schulklasse Frasnacht zum Thema «Wenn ich einmal alt bin» unterhalten. Bei einem Apéro und den feinen «Häppchen» aus der Sonnhalden-Küche klingt der Abend aus.

«Notlandung» in Arbon

Zwei Menschen treffen sich auf dem Flug von Bologna nach New Dehli. Auf dem Flug hat die Maschine einen ersten Schaden. Eine Notlandung ist nicht abzuwenden. Ein Erlebnis für die beiden, das viel Stoff zum Nachdenken gibt. In seinem Buch «Notlandung» denkt Prof. Stephan Tanneberger (Usedom) als Mediziner und Engagierter im Friedenszentrum Anklam (Mecklenburg-Vorpommern) über die Situation unserer Welt nach. Am Samstag, 20. April, 9.00 Uhr liest er aus seinem Buch. Anschliessend bleibt Zeit, um Fragen zu stellen und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen der Reihe «Was ist Ethik? Wer sagt mir, wie ich gut sein soll?» begrüsst die evang. Kirchgemeinde Arbon Stephan Tanneberger von 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. mitg.

100 000 Franken fehlen noch

Die letzten 100 000 Franken müssen noch gesammelt werden. Der Verein Skatepark Arbon hat die 300 000-Franken-Grenze erreicht für die Kosten des geplanten Skateparks in Arbon. Wer auch spenden, Quadratmeter kaufen oder sich für den Skatepark, für unsere Jugend, engagieren möchte, kann sich unter www.skatepark.ch informieren oder anrufen. Präsident Jürg Schmidt, Telefon 071 446 20 51 oder Köbi Auer, 079 690 74 19 stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Jeder Quadratmeter zählt. Manuela Brändle, Vreni Klauser und Jerome Gaelli, alle Arbon, sind die Gewinner des Wettbewerbs vom Frühlingmarkt. Jacob Auer, Verein Skatepark Arbon



Neueröffnung mit Willkommens-Apèro
Samstag, 27. April 13, 13-16 Uhr
 Termin nach Vereinbarung

Käserestrasse 10, 9306 Freidorf, Tel. 079 102 10 90
 footcarepraxis@bluewin.ch

Der warme *Frühling* zwitschert.

Die Wohlfühlase in Steinach bietet ihnen die schönste Vorfreude und Pflege auf den Frühling.

- persönliche Make up - Beratung
- Shaba-Zuckergel Enthaarung
- Hot Stone - Massage

Stefania Passamonti, Wiedenstrasse 16, 9323 Steinach
 Telefon 079 463 55 36, www.shaba-hairfree.com

Denner Satellit HORN

9326 Horn . Seestrasse 108 . Inhaber: Familie Tarneller
 Tel. 071 845 65 60 . Fax. 071 845 65 61
 Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8 – 12.30 Uhr / 14 – 18.30 Uhr / Sa, 8 – 16 Uhr
 NEU: Ab 2. Mai 2013 / Mo – Fr von 8 bis 18.30 Uhr durchgehend

TAGESHIT Donnerstag, 25. April 13
10% RABATT auf Wasch- und Putzmittel, Gewebeveredler, Kosmetikartikel

TAGESHIT Freitag, 26. April 13
10% RABATT auf Molkereiprodukte, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse, Brot und Fleischwaren

TAGESHIT Samstag, 27. April 13
10% RABATT auf Wein, Schaumwein, Bier und Mineralwasser

SAMSTAGSKNALLER 27. April 2013
Knuspriger Butterzopf aus der Bäckerei Kuhn, 420 g statt Fr. 6.30 nur **Fr. 5.-**

Profitieren Sie von unseren Angeboten

Einer für alle



TIPPS & TRENDS

Bunte Fische in der Novaseta

Ab dem 20. April kann man im Einkaufszentrum Novaseta bunte Fische bestaunen, die von neun Arboner Schulklassen bemalt und beklebt wurden. In den letzten zwei Monaten hatten die Schüler Zeit, sich an den von der Schreinerei Huser gesponserten Holzfischen kreativ auszutoben. Mit Stimmkarten, die in der Novaseta aufliegen, wird die Gewinner-Klasse ermittelt, die für ihren tollen Einsatz mit einem lehrreichen und spannenden Ausflug ins «Sealife» Konstanz belohnt wird. Die Prämierung der Schulklasse mit den meisten Stimmen findet am Samstag, 18. Mai, um 16.00 Uhr in der Novaseta statt. Aber auch alle, die bei der Abstimmung mitmachen, können gewinnen. Unter den Teilnehmern werden fünf Warengutscheine im Wert von je 50 Franken verlost, die in den Geschäften der Novaseta eingelöst werden können.



Einfach die korrekt ausgefüllte Stimmkarte bis zum 11. Mai in die Urne in der Novaseta werfen und mit etwas Glück gewinnen! *pd.*

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 24. April, um 14 Uhr findet im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon ein weiterer Seniorenachmittag statt. Unter dem Motto «Leben im Alter» stehen Sketches von und mit Kurt Mathis auf dem Programm. Das Leben hält sich nicht immer an unsere Vorgaben. Das bringt es mit sich, dass wir zuweilen überrascht, um nicht zu sagen überumpelt werden – von Schöner, manchmal von Schwierigem. Hobbyschauspieler Kurt Mathis aus Kreuzlingen gelingt es, das ganz normale Leben pointiert, mit Witz und Ernst auf die Bühne zu bringen. In seinen Sketches erkennen wir uns selbst. Wer über sich selbst schmunzeln kann, kommt an diesem Seniorenachmittag nicht zu kurz. *mitg.*

Zwei Schwestern führen das Ladies-Workout in Arbon

Kreis schliesst sich



Brigitte Wegner-Witte, Nadja Lohri-Witte, Laurant Steib und Eva-Maria Mandelburger (von links) bringen frischen Wind ins Ladies-Workout in Arbon.

... und der Fitnesskreis schliesst sich! Vor genau 31 Jahren eröffnete Brigitte Wegner-Witte in Arbon an der Brühlstrasse 4 das erste Trainings- und Fitnesscenter. Nun übernimmt sie mit Unterstützung ihrer Schwester Nadja Lohri-Witte die Leitung des neuen Ladies-Workout an der Friedenstrasse 7.

lehrerin, dipl. Fitness- und Mentaltrainerin, Pilates, Rückenschule sowie ein grosses Know-how im Kursbereich. Als dipl. Fitnessinstruktorin und dipl. Masseurin kann auch Nadja Lohri viel Wissen in dieses Geschäft einbringen. Damit ist es Laurant Steib gelungen, für frischen Wind im Ladies-Workout zu sorgen.

Vor 31 Jahren brachte Brigitte Wegner-Witte direkt aus den USA all ihr erworbenes Wissen über Training, Fitness, Gesundheit und die Aerobic-Welle von Jane Fonda mit in die Ostschweiz. Gemeinsam mit ihrer Schwester Nadja Lohri-Witte und mit der Unterstützung ihrer Eltern sprengten die beiden Frauen schon damals alles Dagewesene. Sie setzten absolut neue Massstäbe bezüglich Ambiente, Trainingseffizienz und Betreuung.

Zwei Schwestern mit viel Erfahrung

Nun sind diese beiden Fitnessfrauen wieder an den Ausgangspunkt in Arbon – ins Ladies-Workout an der Friedenstrasse 7 im Postgebäude – zurückgekehrt. Workout-Gym-Besitzer Laurant Steib hat das ehemalige «3x30»-Fitness-Studio für Frauen übernommen und stellt sich dieser neuen Herausforderung zusammen mit den Schwestern. Brigitte Wegner wird die Leitung des neuen Ladies-Workout als erfahrene Fitnessexpertin führen. Zu ihrem 30-jährigen Erfahrungsschatz zählen die vielen Ausbildungen wie dipl. Yoga-

Offene Türen am 2. Mai

In den vergangenen Wochen sind zum bestehenden «Viva-Zirkel» neue Fitness- und Ausdauergeräte dazugekommen. Eine Bereicherung ist auch der neue Empfang mit Theke. In Planung steht zusätzlich ein angrenzender Raum, der zu einem neuen Kursraum ausgebaut werden soll. Darin werden vorwiegend ruhigere Kurse wie Yoga, Pilates oder Rückengymnastik angeboten. Laurant Steib betont: «Weil die Frau von heute viel Wert auf eine kompetente und freundliche Beratung legt, ist es uns sehr wichtig, eine Umgebung zu schaffen, in der man sich wirklich wohlfühlen kann.» Beim Training willkommen sind Frauen jeden Alters. Selbstverständlich ist jederzeit auch schnuppern erlaubt. Geöffnet ist Ladies-Workout von Montag bis Freitag von 8 bis 21 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr. – Wer sich näher über Fitness informieren möchte, hat dazu auch am Tag der offenen Tür am 2. Mai im Ladies-Workout sowie im Workout-Gym an der Seemoosholzstrasse 14 in Arbon Gelegenheit. *mitg.*

Pfingsten anders erleben

Sich mit dem Pfingstereignis neu auseinandersetzen und das Geheimnis aufs Neue entdecken: dazu lädt die katholische Kirche mit der Ausstellung «Geisterbahn» der Juseso Thurgau ein. Hier erleben Jugendliche, junge Erwachsene und alle Interessierten die drei Elemente (Wind, Feuer und Sprache) der Pfingstgeschichte auf erfrischende Art. Auf dem Themenweg mit Bildern und Texten können sich die Besucherinnen und Besucher mit sich selbst und ihrer Beziehung zu Gott auch auf spielerische Weise auseinandersetzen, um schliesslich mit gestärktem Rücken das Leben anzugehen oder wieder neu zu beginnen. Mit Begeisterung an einer Sache dran sein, Feuer und Flamme sein und dies auch zur Sprache bringen – das ist die Botschaft von Pfingsten. Etwas, was alle für das Leben brauchen oder wieder neu entdecken können. Die Ausstellung wird mit dem Gottesdienst heute Freitag, 19. April, um 19 Uhr eröffnet und steht täglich bis zum 3. Mai von 7.30 bis 20 Uhr offen. Der Eintritt ist frei! *L.W.*

Schnuppern im Cevi

Morgen Samstag, 20. April 2013, möchte der Cevi Arbon alle Kinder von sieben bis 13 Jahre zu einem Schnupper-Nachmittag einladen. Ganz besonders freut sich das neue Leiterteam auf alle 1- und 2.-Klässler. Das Thema «Das Geheimnis von Schloss Morillion» wird die Cevi das nächste halbe Jahr begleiten: Drei Geschwister machen mit ihren Eltern Urlaub auf einem mittelalterlichen Schloss im Elsass. Bald schon merken sie, dass auf dem Schloss irgend etwas nicht mit rechten Dingen zu- und hergehen kann. Für alle, die mehr erfahren wollen, ist um 14.00 Uhr Treffpunkt bei der evang. Kirche. Der Anlass dauert bis ca. 17.00 Uhr. Dieses Jahr führt der Cevi ein öffentliches Pfingstlager durch. Kinder, die drei Tage das Leben im Zelt geniessen möchten, sind dazu eingeladen. – Details und Anmeldung zum Pfingstlager sind unter der Webseite des Cevi Arbon (www.ceviarbon.ch) zu finden. *mitg.*

STEUERERKLÄRUNG 2012 für natürliche Personen
 Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE DAS AUSFÜLLEN DER STEUERERKLÄRUNG 2012

TARIFE STEUERERKLÄRUNGEN:

- Arbeitnehmer (-in)
Fr. 100.00, bis 60 Minuten Aufwand, jede weitere angebrochene Viertelstunde plus Fr. 15.00
- EL-oder/und AHV Bezüger
Fr. 50.00, bis 60 Minuten Aufwand, jede weitere angebrochene Viertelstunde plus Fr. 10.00
- Lehrlinge
Fr. 80.00, bis 60 Minuten Aufwand, jede weitere angebrochene Viertelstunde plus Fr. 10.00
- Ergänzungen
Ab Fr. 50'000.00 Vermögen (gemäss Ziffer 35, der Steuererklärung)
Zuschlag von 0.5 0/000
- Quellensteuerüberprüfungen und Einforderungen
Nach Aufwand
- Auslagen
Spesen, Kopien, Porti, Einsprachen usw. werden separat und nach Aufwand berechnet
- Tarife Schreibbüro
Kosten, nach Aufwand

GRUNDSATZ / RICHTLINIEN

- Keine Buchhaltungsarbeiten
- Nur Arbeitnehmer (-in), mit Lohnausweisen (Angestelltenverhältnis)

STANDORT:
 St. Gallerstrasse, 9320 Arbon
 Einfahrt, vor Pizzeria Il Giardino benützen – Garagenvorplatz der Fa. Huber + Söhne, Arbon benützen

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag 18.00 – 20.00
 Freitag 18.00 – 20.00
 Samstag 13.00 – 16.00

TERMINVEREINBARUNGEN:
 Mobil 079 354 11 79
 E-Mail steuerfuchs@gmx.ch

Steuer- und Schreibbüro im Bauwagen

1 Nacht 33 Bands in 26 Lokalen

honky tonk
 Festival St. Gallen

Freitag 26.04.13

Kassen und Lokale ab 19 Uhr geöffnet. Live-Musik ab 20 Uhr.

www.honky-tonk.ch

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
Mit «Örgeli Werni»**



Freitag, 26. April 2013, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:**
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 - Zentral gelegen
 - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steurer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

**EINZIGARTIGE HOLISTISCHE
FUSSREFLEXZONENMASSAGE**

Entspannung, Vorbeugung, Ganzheit, Wohlbefinden, Gesundheit, Transformation

Mediale „Lebenssituationen“ auf dem Weg in ein neues Bewusstsein für Körper, Geist und Seele

Auch Ganzkörper Klassische Massage für Damen, Anleitung zur Selbstheilung, Infos und Beratung zu den Energien der Neuen Zeit

Divya Sukha
Gabriele Schöllner
Ganzheitliche Therapeutin
8590 Romanshorn
Tel. 079 873 10 58 www.divyasukha.ch

Möchtest du Paddeln lernen?
Dann jetzt mit uns ...

Canuschule Bodensee
im Strandbad Arbon

Komm dieses Jahr schon auf deinen ersten Paddeltip mit!

17. bis 20. Mai gemütliche Seeakajaktour auf dem Lago Maggiore mit Hotelübernachtungen

canuschule-bodensee.ch
071 440 02 82

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

gesucht!

Einfamilienhaus mit Charme
Gute Lösungen brauchen langjährige Erfahrung. Durch kompetente Beratung verkaufen wir auch Ihr Haus zum echten Marktpreis. Rufen Sie uns an!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

**STADT
ARBON**

Altpapiersammlung
Durchgeführt durch den Satus Arbon

Samstag, 20. April 2013

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 079 200 13 59
Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1

HELPEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

JUGENDMUSIKSCHULE ARBON - HORN www.jmsarbon-horn.ch

Welches Instrument möchte ich lernen?

Instrumentenvorstellung bei der Jugendmusikschule Arbon-Horn
Die Lehrer der Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) stellen am Sa. 27. April 2013 ihre Musikinstrumente vor. Interessierte dürfen die verschiedensten Instrumente ausprobieren. Bei Interesse kann mit dem Lehrer eine kostenlose Schnupperlektion vereinbart werden.

Horn
Die JMSAH hat verschiedene Standorte und bietet auch Musikunterricht in Horn an. Die Instrumentenvorstellung in Horn findet von 10 Uhr bis 12 Uhr an der Schule Horn, Schulhaus Feldstrasse statt. Zur Auflockerung spielt die Jugendmusik Arbon um 10 Uhr auf.

Arbon
Am Nachmittag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr können Sie in Arbon im Haus Rondelle, vis à vis Seeparksaal verschiedenste Instrumente ausprobieren. Dort spielt die Jugendmusik Arbon um 14:30 Uhr. Für das körperliche Wohlbefinden ist in Arbon mit einem kleinen Dessertbuffet gesorgt.

Informationen unter: Tel. 079 358 80 88, thomasguender@gmx.ch

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. Wir machen Betriebsferien vom 8. bis 22. April 2013.

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Energie Effizienz 1. Workshop in Arbon. Donnerstag, 25. April, 13 Uhr bis 18 Uhr im Seeparksaal, Arbon. Veranstalter: **STC SolarTRANSFER Consult.** Siegfried Lessing-Wenzel, Romanshorerstrasse 100, Arbon.

Privater Markt

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

19.4.2013 bis 26.4.3.2013 – Wochen Aktion – Apple iPad Mini 16GB WiFi white 399.– anstatt 438.– (Art. Nr. 224905) edv24.ch – Baldensperger, Telefon 071 446 55 55.

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsbearbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Telefon 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill
PC-Support, PC-Kurse, PC-Reparatur. TouchScreen 80+ www.memorycare.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
picobello reinigungen 076 244 07 00.

Liegenschaften

In Riedern 21, Roggwil/TG zu vermieten per 1. Juli 2013 oder nach Vereinbarung **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** in 3-Familien-Haus, mit viel Umschwung, sonnige schöne Lage mit Sicht auf den Säntis, ca 1 km vom Dorf. MZ Fr. 1380.–, inkl NK und Abstellplatz Telefon 071 455 23 42.

Suche Garagenplatz oder Box mit 360 V Anschluss für E-Auto. Telefon 078 924 78 88.

Arbon. Sonnenhügelstrasse 28. Per 1. Juni 2013 zu vermieten **3-Zimmer-Altbaubauwohnung** mit kleinem Balkon & Erker, Zimmer mit Parkett. Mietzins inkl. NK CHF 890.–/Monat. ROAG Treuhand AG, Telefon 071 508 19 37.

In Freidorf, zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung**, 130 m² mit See- und Alpenblick, Waschmaschine/Tumbler. MZ mtl. Fr. 1690.– inkl. NK und Abstellplatz. M. Frei, 079 888 23 51. Fotos unter www.newhome.ch

Frasnach/Arbon. Zu vermieten per 1.6.2013 oder nach Vereinbarung, an der alten Poststrasse 24, **3-Zimmer-Wohnung mit Autoabstellplatz.** MZ Fr. 1040.– inkl. NK. Auskunft: F. Hüttenmoser Tel. 079 236 11 32 / 071 841 39 41.

Arbon, zu verkaufen ev. zu vermieten neu renovierte grosse **Büroliegenschaft** im EG Büro, Atelier, Praxisräume (240 m²), Doppelgarage im OG, grosse **4 1/2-Zi-Wohnung** (190 m²) mit Wintergarten und Balkon. Auskunft Telefon 079 410 39 21.

Arbon, St.Gallerstrasse 54. Zu vermieten **1-Zimmer möbliert** mit Lavabo im Zimmer. WC und Dusche ausserhalb, MZ Fr. 300.– inkl., Tel. 071 446 23 28 oder. 078 858 19 89.

Freitag ist **feliX**-Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 19. April
19.30 bis 24.00 Uhr: «Stubete» in der Wirtschaft zum Bühlhof.
20.00 Uhr: Stubete mit Volksmusik und Tanz im Restaurant Weiher.
Samstag, 20. April
ab 08.00 Uhr: Papiersammlung, durchgeführt durch Satus Arbon.
10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang «Arboner Frauengeschichte».
Start beim Nymphenbrunnen am Adolph Saurer Quai.
17.00 Uhr: Vernissage Reto Steiner in der Kunsthalle, Grabenstrasse.
20.00 Uhr: Jazz im «Trieberwerk»: Jazz-Quartett Peter Eigenmann.
20.00 Uhr: «The Homestories» in der «wunderbar». Eintritt frei.
ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: Fraine im «Cuphub», Schaffligasse.
Ab Samstag, 20. April
– Ausstellung Fisch-Kreativ-Wettbewerb in der «Novaseta».

Montag – Samstag, 22. – 27. April
– Tage der gesunden Füße in der «swidro drogerie rosengarten».
Mittwoch, 24. April
14.00 bis 17.00 Uhr: «Clean Day Weiher» auf dem Weiher-Areal. Veranstalter: Kinder- und Jugendarbeit.
14.00 Uhr: Seniorennachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus.
Mittwoch – Samstag, 24. – 27. April
– Markenmode zu Schnäppchenpreisen bei Adesso, Novaseta.
Donnerstag, 25. April
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».
20.00 bis 21.00 Uhr: Lesung: Andrea Gerster stellt neuen Roman «Ganz oben» vor. Stadtbibliothek.
Bis Sonntag, 28. April

Meuterei im Tres Amigos Roggwil
Heute Freitag, 19. April, wird ab 17.00 Uhr bis spät in die Nacht gemeutert. Die Piraten werden vor der Küste Mexikos ankern und die Bar im Tres Amigos Roggwil entern. Ganz im Zeichen der Piraten wird sich die Bar präsentieren. Im Ambiente eines alten Piratenschiffes werden fantasievolle Drinks und feine Rum-Kreationen angeboten. Zur Stärkung gibt es feine Fingerfood-Leckereien an der Bar oder die feinen mexikanischen Spezialitäten im Restaurant. Rockiger Piratensound sorgt für gute Stimmung. Die Crew nimmt gerne Reservationen für das Restaurant unter Tel. 071 455 12 19 entgegen. – Weitere Infos unter www.tresamigos.ch

– Schnäppchenverkauf im Zelt von Velos Herzog, Salwiesenstrasse 6.

Berg

Dienstag, 23. April
09.00 bis 11.00 Uhr: Altmittel-Sammlung beim Feuerwehrdepot.
Mittwoch, 24. April
14.30 Uhr: Kasperltheater im Mehrzweckraum im Schulhaus.

Horn

Samstag/Sonntag, 20./21. April
– 40-Jahr-Jubiläumsausstellung, Garage Zehender, Seestrasse 33.
09.30 bis 15.00 Uhr: Bring- und Holtag an der Feldstrasse 16.
Sonntag, 21. April
10.00 Uhr: Streichtrio Vivice umrahmt Gottesdienst, kath. Kirche.

Roggwil/Freidorf

Freitag, 19. April
17.00 Uhr: Meuterei im Tres Amigos.
Donnerstag, 25. April
19.30 Uhr: HV Spitex-Verein Roggwil-Berg im Rest. Ochsen.

Steinach

Donnerstag, 25. April
18.00 bis 19.00 Uhr: Bundesprogramm im Schützenhaus.

Region

Mittwoch, 24. April
19.30 Uhr: Infoabend für Tagesschule mit Sekanschluss, Haus des Lernens, sbw Romanshorn.

Vereine

Samstag, 20. April
14.00 Uhr: «Endlich Sommerferien», evang. Kirche, Cevi.
Mittwoch, 24. April
18.00 Uhr: Musizierstunde Querflötenklassen Chr. Mueller und A. Grigo, Musikschule Brühlstrasse 4.

Bring- und Holtag in Horn
Morgen Samstag, 20. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr (Bringen) und von 12.00 bis 15.00 Uhr (Holen) findet auf dem Pausenplatz an der Feldstrasse 16 (gegenüber Turnhalle) ein weiterer Bring- und Holtag statt. Dieser Anlass ist ein Tag des Tauschens, des Suchens und Findens. Die Aktion ist für Bringende und Holende gratis (Ausnahme: CD's kosten zwei Franken). Alle funktionierenden und gut erhaltenen Artikel können gratis abgegeben und von anderen Leuten abgeholt werden. Der Bring- und Holtag ist kein Entsorgungstag! Es besteht auch Gelegenheit, sich in der Festwirtschaft zu verpflegen. *red.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 22. bis 26. April 2013:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
Samstag, 20. April
09.00 Uhr: Lesung und Gespräch, «Notlandung», Prof. Stephan Tanner, Usedom, Kirchgemeindehaus.
Sonntag, 21. April
09.20 bis 09.25 Uhr: Singen vor dem Gottesdienst.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Remo Brüscheiler, Pfarrer Harald Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 20. April
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 21. April
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Christliche Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 20. April
18.30 Uhr: Vortrag: «Liebe – das Kennzeichen der wahren Christenversammlung.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 20. April
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 21. April
10.00 Uhr: Erstkommunion, anschliessend Apéro, umrahmt von der Musikgesellschaft.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher.
Anschl. Rechnungsgemeinde, Oase.
17.00 Uhr: Benefizkonzert.

Benefizkonzert für Horner Dorfprojekt
In Opern dreht sich die Handlung oft um Lügen, Schwindeln und Betrügen – und die Folgen solchen Handelns. Die Konzertreihe «Classicprobono» bringt einen Abend mit Arien und Duetten aus den schönsten Opern von Mozart bis Offenbach. Muriel Fankhauser (Soprano), Michael W. Fischer (Bariton) und Iryna Krasnovska am Flügel garantieren ein hochkarätiges Konzert. Beide Horner Kirchgemeinden laden am Sonntag, 21. April, um 17 Uhr, alle Interessierten zu dieser kleinen Operngala um das Thema «Betrug» ins Kirchgemeindehaus ein. Freiwillige Kollekte für Dorfprojekt «Bäckerei mit Dorfladen» in Rayopamba, Ecuador. *L.W.*

Reto Steiner in der Kunsthalle
Zur Saisonöffnung lädt die Kunsthalle an der Grabenstrasse in Arbon morgen Samstag, 20. April, um 17 Uhr zur Vernissage der Ausstellung «Schwandi» von Reto Steiner ein; eine Bezug nehmende Installation, die einerseits mit Material, das auf jeder Baustelle zu finden sein könnte, erstellt ist und andererseits einen Raum so neu erschliessen lässt. Diese besondere Raumerfahrung ist möglich bis zum Ausstellungsende am 20. Mai. Eine öffentliche Führung findet am Samstag, 27. April, um 16 Uhr statt. An Auffahrt und Pfingstmontag ist die Kunsthalle geöffnet. – Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr, am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. – www.kunsthallearbon.ch *mitg.*

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Andrea Gerster liest am kommenden Donnerstag, 25. April, in der Stadtbibliothek Arbon

Warnung vor falschen Fährten



Andrea Gerster liest in der Stadtbibliothek aus ihrem Roman «Ganz oben».

Psychologisch geschickt spinnt die Journalistin und Schriftstellerin Andrea Gerster aus Freidorf in ihrem neuen Roman «Ganz oben» die Fäden und schafft es zugleich, den Leser immer wieder auf eine falsche Fährte zu locken. Wird ihr dies auch anlässlich ihrer Lesung am Donnerstag, 25. April, um 20 Uhr in der Arboner Stadtbibliothek gelingen?

Andrea Gerster ist fünffache Mutter, lebt als Schriftstellerin und freie Journalistin in Freidorf. Die mehrfach ausgezeichnete Autorin hat bisher verschiedene Romane, Erzählbände, Theaterstücke und einen Kinderroman geschrieben. Aus der Zusammenarbeit mit bildenden Künstlerinnen und Künstlern ergeben sich immer wieder langjährige Projekte.

Strahlende Gewinnerin eines Rollators



Wer Sofia Vogel begegnet vermutet kaum, dass sie jemals einen Rollator benötigt. Vorerst hat sie ihn im Keller geparkt! Die aktive und lebensfrohe Seniorin ist in Arbon aufgewachsen und lebt mit Kater in ihrem Haus in Freidorf. Zum 80. Geburtstag hat sie sich selber einen Computer geschenkt, den sie täglich für E-mails, Wikipedia und Fotos nutzt. An der Arboner «messe am see» gewann sie, gestiftet von Naropa Reha, einen Rollator als Hauptpreis am Stand der Home-Instead-Seniorenbetreuung. – Unser Bild zeigt die glückliche Gewinnerin Silvia Vogel vor ihrem Haus mit Thomas Aepli, Geschäftsführer der Home Instead Seniorenbetreuung.

Autorin mit präziser Sprache

Andrea Gerster wurde am 21. April 1959 in Schaffhausen geboren und ist in St.Gallen aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zur Pflegefachfrau Psychiatrie absolvierte sie eine Handelsschule sowie eine Weiterbildung am MAZ Luzern in Journalismus und eine Ausbildung zur PR-Fachfrau in Zürich. Sie arbeitete ab 1995 als freie Journalistin und Redaktorin mit eigenem Schreibbüro «wordworker.ch» im Arboner «ZiK». Erste literarische Auszeichnungen erhielt sie 1990. Seit 2002 schreibt sie überwiegend in den Bereichen Literatur, Kunst, Theater und Hörspiel. Daraus ergeben sich vielfältige und langjährige Zusammenarbeiten mit Kunstschaffenden verschiedener Sparten; u.a. mit dem Bildhauer Klaus Schmetz, Aachen, der Künstlerin Sylvia Hostettler, Bern, und der Zeichnerin Lika Nüssli, St.Gallen. In präziser Sprache lässt die Autorin in ihren Geschichten behutsam Beziehungsgeflechte entstehen, die ihre Figuren in ihrer gegenseitigen alltäglichen Verstrickung, aber auch in ihrer eigenen Einsamkeit zeigen.

«Ganz oben» mit Überraschungen

Der neue Roman von Andrea Gerster, «Ganz oben», ist im Februar 2013 erschienen (163 Seiten, Fr. 28.50, Verlag Lenos Basel 2013, ISBN 978 3 85787 435 2). Olivier Kamm ist Anfang vierzig, Rechtsmediziner und beruflich ganz oben angekommen. Eines Tages findet er sich in einem geschlossenen Raum wieder, kann sich aber nicht erklären, wo und warum. Er glaubt, in einer Gefängniszelle einzusitzen, und vermutet, dass es bald zu einer Gerichtsverhandlung kommen wird. Mit Rollenspielen, die ihn schon als Kind oft aus misslichen Situationen retteten, bereitet Kamm sich darauf vor. Dabei kommen bruchstückhafte Erinnerungen wieder, Fragmente dreier Geschichten. Da ist die Episode in Lappland, als er aus Angst, selbst in Schwierigkeiten zu gera-

Wie viel Wert hat mein Haus?
Wir schätzen auch Ihre Liegenschaft!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Bahnhofstr. 16
5200 Arbon
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

**Peter Hungerbühler
Hans Stacher**

Ein Skandal wurde aufgedeckt! Im Saurer-Museum wurde beobachtet, wie schulpflichtige Kinder angestrenzte Arbeit ohne Lohn verrichten mussten. Unter Aufsicht eines strengen Lehrmeisters mussten sie feinste Schneiderarbeit leisten und im Museum gestickte Spitzen ausschneiden... und das in der Schweiz! – Und nun «the story behind the story»: Im Rahmen vom Arboner «FerienSpas» wurden Kinder ins Museum eingeladen. Sie durften mit einem richtigen Postauto einen kleinen Ausflug machen, das Museum besichtigen, in ein «Fürweerauto» klettern, den Berna 4 x 4 erobern und zuschauen, wie auf einer Webmaschine gewoben wird und auf Stickmaschinen Bordüren entstehen. – Unser «felix. der Woche» geht (nebst Ruedi Baer, red.) an Peter Hungerbühler für die Postautofahrt und an Hans Stacher für die «Kinderarbeit».

Ruedi Baer, zweiter Zuschneidemeister und Kinder-Führer

ten, einen anderen ins Gefängnis gehen liess; da ist sein Vater, der sich nach Thailand absetzte; und da ist die Freundin, die im gemeinsamen Urlaub ertrank. Kamm erliegt einer Täuschung nach der anderen, und am Ende kommt es nicht nur für ihn zu einem überraschenden Ausgang.

red.